



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0145/2023

Datum:

13.02.2023

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Vorschlag der Fraktion BfHo: Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtbezirk Hohenlimburg

Beratungsfolge:

23.02.2023 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht über die Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtbezirk Hohenlimburg zu geben. Dabei soll besonders auf die Freizeitangebote an Wochenenden, also in der schulfreien Zeit, eingegangen werden.

Begründung:

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung



sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung



keine Auswirkungen (o)

zu Vorlage 0145/2023

Fraktion Bürger für Hohenlimburg
in der Bezirksvertretung Hohenlimburg



Herrn Bezirksbürgermeister
Jochen Eisermann
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 13.02.2023

Sehr geehrter Herr Eisermann,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 23.02.2023 zu setzen:

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtbezirk Hohenlimburg

Antrag: Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht über die Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtbezirk Hohenlimburg zu geben. Dabei soll besonders auf die Freizeitangebote an Wochenenden, also in der schulfreien Zeit, eingegangen werden.

Begründung: Regelmäßig kritisieren Jugendliche und junge Erwachsene das ihrer Meinung nach schlechte Angebot für Menschen ihres Alters im Stadtbezirk Hohenlimburg. Insbesondere an den Wochenenden gebe es in Hohenlimburg, Halden und Berchum kaum oder gar keine attraktiven Angebote.

Während es früher – vielfach in fußläufiger Entfernung – sowohl kommerzielle Einrichtungen wie Discotheken und Gaststätten mit jungem Publikum als auch öffentliche Angebote für junge Menschen gegeben habe, sei dies nach Angaben der Betroffenen kaum noch der Fall.

Obwohl laut Statistiken über 75 Prozent der 14- bis 19-Jährigen gerne Hip-Hop und über 60 Prozent gerne Techno und House hören, würde diesem Musikgeschmack im Stadtbezirk weder bei öffentlichen Konzerten noch in kommerziellen Einrichtungen entsprochen. Jugendliche und junge Erwachsene, die Veranstaltungen dieser Art besuchen möchten, müssten in die Hagener Innenstadt fahren, was neben dem oft hohen Eintrittsgeld zusätzliche Kosten mit sich bringe. Kosten, die gerade für Schüler und Auszubildende kaum zu stemmen seien.

Ähnlich verhalte es sich bei anderen Kultur- und Freizeitveranstaltungen für ein jüngeres Publikum: So gebe es in Hagen, beispielsweise im Kultopia oder im Theater Lutz, zwar interessante Aufführungen, Workshops und Projekte, doch für Hohenlimburger sei der Besuch stets mit weiteren Kosten und einem zusätzlichen Zeitaufwand verbunden.

Damit sich die Politik ein Bild von den Freizeitangeboten für Jugendliche sowie junge Erwachsene machen und gegebenenfalls Anstöße für Verbesserungen geben kann, ist zunächst ein Überblick über die aktuelle Situation vonnöten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Lotz, Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Holger Lotz, Wiedenhofstraße 14, 58119 Hohenlimburg (Fraktionsvorsitzender)
Michael Schuh, Oeger Straße 78, 58119 Hohenlimburg (Geschäftsführer)